

## Buchbesprechungen

**Friedlein/Weidinger: Bayerisches Naturschutzgesetz.** Taschenkommentar mit ergänzenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Deutscher Gemeindeverlag, München 1973, 249 S. Taschenformat. ISBN 3 555 5009 0. 28,- DM.

Das im Jahre 1973 beschlossene Bayerische Naturschutzgesetz hat das Reichsnaturschutzgesetz in Bayern abgelöst. In dem vorliegenden Taschenkommentar ist der Versuch gelungen, schon gleich nach Inkrafttreten des Gesetzes durch ausführlichen Kommentar zur Erläuterung und Anwendung des Gesetzes nicht nur der Verwaltung und dem Richter, sondern auch dem naturinteressierten Bürger die „Ordnungsprinzipien“ zum Schutz der Natur zu verdeutlichen. In Aufmachung und Einband ist das Taschenbuch als „ständiger Begleiter“ geeignet. Wesentlich erscheint auch, daß hier ein Erster Staatsanwalt beim Obergerverwaltungsgericht und ein Oberregierungsrat beim Landratsamt einen solchen Kommentar verfassen und sich damit engagiert hinter die Sache des Naturschutzes stellen. Man wünscht sich dringend, daß andere Länder für ihre Naturschutz- bzw. Landschaftspflegegesetze diesem Beispiel folgen.

B. H e y d e m a n n

**Gates, D. M. and Schmerl, R. B., Herausgeber: Perspectives of Biophysical Ecology.** Nr. 12 in der Serie „Ecological Studies“, herausgegeben von Jacobs, J., München; Lange, O. L., Würzburg; Olson, J. S., Oak Ridge; Wieser, W., Innsbruck. Springer Verlag, Berlin-Heidelberg-New York 1975. 609 S., 85,30 DM.

Die in diesem Band wiedergegebenen 48 Referate verschiedener Autoren wurden 1973 auf einem Symposium über „Biophysical Ecology“ an der Biologischen Station Douglas Lake der Universität Michigan gehalten. Es ging vor allem darum, chemische, physikalische und mathematische Methoden für die Ökologie vermehrt nutzbar zu machen, in erster Linie im Hinblick auf „Ökologische Modelle“ für das Verständnis von Ökosystemen.

Die Beiträge bringen zumeist Original-Untersuchungen über die Wechselbeziehungen zwischen Organismen und Umwelt auf Grund exakter Messungen, die vielfach im Lebensraum „in situ“ durchgeführt worden sind. Beispielsweise geht es um den Einfluß von Außenfaktoren auf die Blattemperatur, um die Auswirkung des Windes, der Einstrahlung und der Lufttemperatur auf den Wasserverlust bei Pflanzen, um die Beeinflussung der Innentemperatur von Tieren durch abiotische Faktoren wie Lufttemperatur, Wind, Feuchtigkeit usw.

Die Besonderheit dieser Referate liegt größtenteils in der verdienstvollen Arbeitsrichtung, die abiotischen Faktoren im Lebensraum zur gleichen Zeit wie die im Innern von Tieren und Pflanzen vorliegenden Faktoren zu messen. Es ergeben sich interessante Daten im Hinblick auf die „optimale Blattgestalt“ – abhängig vom Klimagebiet (TAYLOR), über die physiologische Bedeutung „bevorzugter“ Körpertemperaturen bei Reptilien (DAWSON), über die Beziehungen von Mikroklima und Energiefluß im Gezeitenbereich an einer Felsküste (JOHNSON), über die individuelle Regulationsfähigkeit der Abkühlung der Körpertemperatur von Schwärmern (Sphingidae) mit Hilfe variierbarer Zirkulation der Hämolymphe oder über die Temperaturregulation in bebrüteten Kolibri-Nestern.

Dieser Band erscheint in der Gesamtreihe der „Ecological Studies“, für deren Herausgabe (in relativ schneller Folge) man dem Springer-Verlag und den 4 Herausgebern für Mut, Einsatz und Mühe danken muß. Die Entwicklung der Ökologie wird durch diese Buchreihe wesentlich gefördert.

B. H e y d e m a n n

**Gilbert, John und Raymond Legge: Die schönsten tropischen Süßwasserfische.**

Deutsche Bearbeitung von Gottfried Schubert. Aus dem Englischen übersetzt: Gottfried Feidel. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart-Hohenheim. 251 S. 430 Farbfotos und Zeichnungen. Format 21 × 30 cm. Ln. 68,- DM.

Nicht nur für den Aquarienbesitzer, sondern für jeden Biologen und Naturinteressierten ist hier die Übernahme eines Buches aus dem Englischen gelungen, das für das deutsche zoologische Schrifttum eine wesentliche Bereicherung darstellt. Es werden Fischarten aus über 30 Familien behandelt, davon sind etwa 400 Arten in Farbfotos dargestellt. Die Fotografien und ihre Wiedergabe genügen größtenteils hohem Anspruch an Farbqualität und Schärfe. Wenn auch das Buch insbesondere auf die Bilddarstellung abgestellt ist, sind doch alle Arten mit relativ ausführlichem Text zu Erkennungsmerkmalen, typischen Verhaltensweisen, Ernährungsbiologie, natürlichem Vorkommen, Zuchtmöglichkeit, Aquarieneignung usw. angesprochen. Verdienstvoll ist außerdem die Behandlung von etwa 70 häufigen Aquarienfischen, von denen 56 hervorragend farbfotografisch dargestellt sind. Kapitel über Vorbereitung des Aquariums, Auswahl der Fische, Wartung des Aquariums, Futter und Fütterung, die Krankheiten der Fische und ihre Behandlungsmöglichkeiten ergänzen diese begrüßenswerte Erscheinung.

B. H e y d e m a n n

**Heberer, Gerhard und Herbert Wendt: Entwicklungsgeschichte der Lebewesen.**

Ergänzungsband in der Reihe: „Grzimeks Tierleben“. Enzyklopädie des Tierreichs. Kindler Verlag Zürich. 1972. 590 S. Zahlr. Abb. 138,- DM.

Dank hohen Verlagsgeschicks, schneller Autorenarbeit und umsichtiger Herausgeberbereitschaft ist die verdienstvolle Reihe „Grzimeks Tierleben“ schneller erschienen, als sich die Wünsche nach Besitz dieser wertvollen Zoologie-Reihe bei vielen Biologen realisieren lassen werden. Dem Schicksal mancher groß angelegten biologischen Enzyklopädie, weit mehr als zwei Jahrzehnte zum Erscheinen zu benötigen oder gar niemals den Abschluß zu erreichen, hat Grzimeks Tierleben entrinnen können. Die Zusammenarbeit vieler Forscher sichert diesen Ergänzungsbänden zumeist hohe Aktualität in bezug auf die Einarbeitung neuerer Forschungsergebnisse und auch eigener Hypothesen. Dabei ist eine sonst bei Vielautoren-Büchern nicht selten zu beobachtende Heterogenität der Einzelkapitel nach Umfang oder Detail-Reichtum weitgehend vermieden, obwohl sich 17 Autoren in die Bearbeitung von 23 Kapiteln geteilt haben. Zu begrüßen ist die Geschicklichkeit, mit der manche Autoren den Anspruch auf Genauigkeit in der wissenschaftlichen Darstellung, die Schwierigkeiten der Eindeutschung von Wissenschaftsnamen, die Bildhaftigkeit der Darstellung und die Didaktik der Auswahl allgemeininteressierender Themen miteinander verknüpfen, um auch den Nichtfachmann anzusprechen. Endlich breiten sich dieser Mut und Stil in der Wissenschaft aus.

Der Band bietet einen Überblick über die Evolutionslehre, Paläontologie, den Ursprung des Lebens, die Stammesgeschichte der Pflanzen (!) und Tiere. Zahlreiche beson-

dere Kapitel behandeln wichtige Einzelthemen oder Ergänzungen in geschlossener Sicht, wie „Der Mensch und seine Vorfahren“, „Die Stammesgeschichte der Haustiere“, „Die Eroberung des Luftraumes“, „Die Kreidezeit“ u. a.

Viele instruktive Diagramme und Schemata ergänzen die meisten Kapitel; um eines als Beispiel herauszugreifen: „Die Evolution der Chordatiere“ von W. F. Gutmann.

B. H e y d e m a n n

**Overbeck, Fritz: Botanisch-geologische Moorkunde unter besonderer Berücksichtigung der Moore Nordwestdeutschlands als Quelle zur Vegetations-, Klima- und Siedlungsgeschichte.** 719 S. 263 Abb. und Tabellen. Karl Wachholtz Verlag, Neumünster 1975. 360,- DM.

Der Kieler Botaniker Prof. Fritz Overbeck hat sich seit 45 Jahren mit großem Erfolg der Erforschung der Moore, insbesondere Nordwestdeutschlands, gewidmet. In etwa 30 wissenschaftlichen Publikationen hat er – zum Teil gemeinsam mit anderen Autoren – seine Untersuchungen über die Moorbildung der Spät- und Nacheiszeit zusammengestellt. Der Autor war daher berufen, auch als einer der wesentlichen Initiatoren der Pollenanalyse, dieses Buch als Lebenswerk vorzulegen.

Im Vordergrund stehen die Hochmoore Niedersachsens und Schleswig-Holsteins; trotzdem kann das Buch dank seiner allgemeinen Kapitel als botanisch-geologische Moorkunde schlechthin gelten. Eigene Kapitel werden der Torfbildung, der Mikrobiologie der Moore, den Torfarten (Torfzersetzung, Verfahren zur Bestimmung der Torfzersetzung) und ihrem System, der Nutzbarkeit der wichtigsten Torfarten und der Untersuchungstechnik gewidmet. Wichtige weitere Kapitel sind: Hauptmoortypen Europas (15 S.), Moorregionen und ihre Abhängigkeit vom Klima (33 S.), Vegetation der Hochmoore (88 S.), Methoden der Altersbestimmung (15 S.), Spät- und nacheiszeitliche Vegetationsgeschichte Nordwestdeutschlands (153 S.), Stratigraphie der nordwestdeutschen Hochmoore (106 S.).

Dankbar muß man Overbeck auch dafür sein, daß er einen nach Gruppen geordneten Überblick über die Hauptmoorgebiete der Region mit übersichtlicher Kennzeichnung erarbeitet hat (57 S.). Wenn man bedenkt, daß in Nordwestdeutschland einstmals zwischen 10 bis 15 % der Fläche von Mooren bedeckt waren, aber beispielsweise in Niedersachsen heute nur noch 0,12 % der Fläche in der Vegetation als „ursprünglich“ zu bezeichnen sind, in Schleswig-Holstein sogar nahezu kein Hochmoor mehr „ursprünglich“ genannt werden kann, dann wird die Dringlichkeit einer Bestandsaufnahme deutlich.

Das Buch ist eine Fundgrube für jeden Ökologen, Biologen, Geologen, Archäologen. Bedauerlich nur, daß die Subventionen der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder anderer öffentlicher Stellen nicht so ausreichend waren, daß der Preis wesentlich unter dem jetzigen Niveau kalkuliert werden konnte.

B. H e y d e m a n n

**Probst, K. und Lange, J.: Das große Buch der Meeres-Aquaristik.** 155 Farbfotos, 60 Zeichnungen, 219 S. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1975. 68,- DM.

Über die Haltung von Süßwassertieren gibt es bereits eine große Literatur, sehr viel weniger über Haltung der Tiere des Meeres. Das vorliegende, großformatige Handbuch hat den Vorzug, daß es sich auch – fast sogar überwiegend – mit der wirbel-

losen Fauna befaßt. Gerade diese Tatsache dürfte sich anregend auf die Zoologie nicht nur im Amateurbereich auswirken. Der Sachverstand langjähriger Kenner der Biologie und Taxonomie der Meerestiere ist diesem Band zugute gekommen: Probst ist erfahrener Praktiker der Seewasser-Aquaristik, Lange ist Kurator am Aquarium des Zoos „Wilhelmina“ in Stuttgart. Das Buch beschränkt sich keinesfalls auf gute farfotografische und zeichnerische Darstellung wichtiger Arten, sondern besticht auch durch seinen sorgfältig konzipierten Text. Es erhält vor allem eine allgemeine Einführung in die verschiedenen Lebensräume (21 S.), in die technischen Besonderheiten der Meeresaquarien (42 S.), in die Haltung der Meerestiere im allgemeinen (10 S.) und dann artenmäßig gegliederte Beschreibungen und biologische Bedingungen und Besonderheiten (120 S.). Ein Verzeichnis der deutschen und europäischen Schauaquarien beschließt das Werk.

Nicht zuletzt sei die Initiative des Ulmer-Verlags dankbar hervorgehoben, der nicht auf ein schon gedrucktes Bild- und Textangebot zu diesem Thema aus dem Ausland gewartet hat – wie dies so oft geschieht –, sondern die eigene Ersterstellung gewagt hat. Man braucht nicht Aquarien zu besitzen, um von diesem Buch biologischen und ästhetischen Gewinn zu haben.

B. H e y d e m a n n

### **Tischler, Wolfgang: Ökologie, mit besonderer Berücksichtigung der Parasitologie.**

In der Reihe: Wörterbücher der Biologie. UTB-Taschenbücher Nr. 430. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1975. 125 Seiten. Preis 9,80 DM.

Die schon seit vielen Jahren geplante Herausgabe eines „Wörterbuches der Biologie“ mit insgesamt 25 000 Stichworten hat sich immer wieder verzögert. Statt dessen gibt jetzt der VEB Gustav Fischer Verlag, Jena, einzelne Teile des Wörterbuches als Einzelbände heraus. Dazu gehört das vorliegende Taschenbuch „Ökologie“. Wolfgang Tischler hat hier in lexikalischer Form präzise und durch viele gegenseitige Verweise übersichtlich 1600 ökologische und parasitologische Stichworte definiert und an wichtigen Beispielen erläutert. Da bisher etwas Gleichartiges auf dem deutschen Büchermarkt noch nicht existierte, ist dieses Taschenbuchlexikon besonders zu begrüßen. Gerade auch in einer Zeit, in der sich viele Nichtökologen um ökologisches Grundwissen bemühen, und vor allem auch zur Unterstützung einer einheitlichen ökologischen Terminologie ist diese Zusammenstellung von Tischler als sehr verdienstvoll und grundlegend zu bewerten.

B. H e y d e m a n n

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1984-1985

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 81-84](#)